



FEBRUAR 2022

Informationsblatt Friesland
30. Jahrgang / Nr. 344

Impfung bei Kleinkindern

Impfen, was beinhaltet dieser Begriff?

Im Fokus: Seite 10



INHALTSVERZEICHNIS



Rubrik	Seite
Worte des Oberschulzen	3
Informationen aus der Verwaltung: Informationen CAF und ACCF · Personalwechsel	4
Berichte der CAF: Personalabteilung · Informatik	5
Berichte der ACCF: Aus der Schule · Deportivo Estrella · Fixture Futsal 5	7
Im Fokus: Impfung bei Kleinkindern	10
Über die Kolonie hinaus: NextLevel Leadership · IFD	16
Traditionen: Migritsch	20
Nachnamen: Rempel	21
Der besondere Beitrag: Schöpfungstheologie vs. Klimareligion · Isaaktreffen in Friesland	22
Friesländer weltweit: Jörg Letkemann	27
Kinderseite: Der Kolibri	28
Gemeinde in Aktion	30
Mandioka Rezepte: Empanada de Mandioca	31
Foto des Monats	32

TITELSEITE

Foto: Die Redaktion

Liebe
Leser!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verwaltung der Kolonie Friesland

Redaktionsleiterin: Michaela Bergen

Mitarbeiter: Esteban Born, Nicole Bergen,

Beate Penner, Doris Letkemann,

Denise Isaak

Design: Nicole Bergen

Korrektur: Doris Letkemann,

Beate Penner, Denise Isaak

Vektoren, Bilder: www.freepik.es

Anschrift:

Friesland Informationsblatt

C.d.c. 1671

Kolonie Friesland / Paraguay

Tel./Fax: 0318 219 032

dec@friesland.com.py

Website: www.friesland.com.py

Druck: www.libertylibros.com

Noch nie ist in unserer Gemeinschaft soviel über Impfung gesprochen und diskutiert worden wie in den letzten zwei Jahren. Früher hat man die Verabreichung des Impfstoffes nie in Frage gestellt. Es war ein Medikament, das uns Schutz gegen bestimmte Krankheiten geben sollte. Heute hört man hier und dort Eltern, die der Überzeugung sind, ihre Kinder nicht mehr impfen zu lassen. Wird unsere Krankenversicherung die Kosten tragen, wenn ernsthaft jemand ohne Impfung an Gehirnhautentzündung, Diphtherie, Keuchhusten oder Tetanus erkrankt? Wie dankbar wären unsere Vorfahren bei der Ansiedlung im Chaco gewesen, wenn sie damals eine Impfung gegen Typhus gehabt hätten, wo in 3 Monaten 94 Personen starben. Dra. Patricia Hiebert vom Hospital Fieladelfia hat die jeweiligen Impfungen für Kleinkinder in einem Artikel erklärt.

M.A. Michaela Bergen
Redaktionsleiterin



Werte Friesländer!

Im Februar wurden wir mit dem langersehnten **Regen** gesegnet. Daran erfreuten sich Mensch, Tier und Natur. Es tat einfach gut, nach so vielen heißen Tagen auch die Erfrischung zu genießen.

Die **Sojaernte** ist noch am Laufen, aber die Erträge bleiben niedrig. Wir hoffen im Laufe des Jahres auf bessere Resultate bei den verschiedenen Kulturen.

Der Monat Februar war auch geprägt von der Arbeit mit der **Jahresbilanz**. Diese Arbeit nimmt viel Zeit in Anspruch, da die Abrechnung genauestens geprüft wird. Es ist vorgesehen, dass die Mitglieder die Bilanz vor der Jahresversammlung auf die Hand bekommen, damit sie diese schon vorher durchstudieren können. Die Sitzung wird am 5. März stattfinden.



Der **Oberschulzenrat** traf sich zur Abrechnungssitzung der Acomepa in Friesland. Auch hier wurde die Bilanz 2021 präsentiert und die Haushalts- und Investitionspläne für 2022 vorgestellt.

Im Bereich der **Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz** wurde eine erste Fortbildung für die Leiter der Abteilungen durchgeführt. Auf diesem Gebiet wird es in diesem Jahr noch mehrere Kurse geben. Auch werden die Sicherheitsmaßnahmen in den verschiedenen Abteilungen kontrolliert werden.

Der Vizedirektor und der „Director de Campo“ von der **SENACSA** besuchten uns in Friesland, um sich vor Ort ein Bild der Arbeit zu machen. Sie waren positiv beeindruckt.

Im Rahmen der Schulverwaltung wurde das Schuljahr 2022 geplant. Nun sind die Ferien zu Ende und der **Unterricht** hat wieder für Schüler, Studenten und Lehrer angefangen. Wir wünschen der Schulfamilie und allen Studenten ein lehrreiches und gesegnetes Jahr.

Ferdinand Regehr
Oberschulze



CAF

1. Finanzielle Daten und aktueller Geschäftsumsatz: Herr Alfonso Siemens stellt dem Verwaltungsrat die bisherigen Verkaufszahlen und die finanziellen Daten vor.

2. Schulung für den Verwaltungs- und den Aufsichtsrat: Der VWR und Aufsichtsrat werden am 24. und 25. März eine Schulung mit der „Academia de Liderazgo Transformador“ (ALT) durchführen. Auch die Mitglieder der Kooperative Carolina werden dazu eingeladen. Es wird beschlossen, das Modul für Verwaltungs- und Finanzmanagement durchzuführen.

3. Vertreter für die Versammlung von Kurusu Ñu S.A.: Der Verwaltungsrat ernennt Herrn Ferdinand Regehr Löwen zum Vertreter für die ordentliche Versammlung der Aktionäre von Kurusu Ñu S.A. in Vertretung der Kooperative.

Ferdinand Regehr
Präsident

ACCF

1. Aufnahme neuer Mitglieder: Frau Nicole Pankratz de Harder beantragt die Mitgliedschaft in der ACCF. Der VWR nimmt den Antrag an.

Ferdinand Regehr
Oberschulze



PERSONALWECHSEL

AUSSTIEG CAF	BEREICH
Simone Rempel	Supermarkt
Werner Unruh	Supermarkt
EINSTIEG CAF	BEREICH
Pablo Melgarejo*	DAF
<i>*In der vorigen Ausgabe wurde Pablo Melgarejo irrtümlich beim Ausstieg CAF bekannt gegeben.</i>	
AUSSTIEG ACCF	
Viola Martens	Sozialbüro
EINSTIEG ACCF	BEREICH
Luisa Rempel	Sozialbüro

Lic. Rosa Chávez de Ledesma,
Personalabteilung



Personalabteilung

IPS

In Bezug auf die im letzten Monat veröffentlichten IPS-Informationen zur Steuergrundlage für Viehwärter (*caseros*) informieren wir, dass diese Informationen nicht mehr gültig sind, da das Gesetz wieder aufgehoben wurde. Das heißt, dass ab diesem Monat alle Angestellten, die unter der Kategorie "A" oder "B" versichert sind, nun in die Kategorie der allgemeinen Versicherten fallen und die Beitragssumme entsprechend angepasst wird.

Zudem wird der Mindestlohn für Landarbeiter in Viehzuchtbetrieben auf 2.289.324 Gs. und der Tageslohn auf Gs. 88.051. festgelegt.

Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Das Nationale System zur Vorbeugung von beruflichen Gefährdungen bestimmt Regeln und Verfahren zur Vorbeugung, zum Schutz und zur Betreuung von Mitarbeitern bei Unfällen, die sich am Arbeitsplatz oder in der Arbeitszeit ereignen können.

Die Coop. Agr. Friesland Ltda. ist sich darüber im Klaren, dass Gesundheit und Sicherheit grundlegende Werte für die Ausführung der täglichen Aufgaben sind. Aus diesem Grund wurde das CISSO (*Comité Interno de Seguridad y Salud Ocupacional*) gegründet. Außerdem hat sie eine Gesundheits- und Sicherheitspolitik entwickelt und ist dabei, einen Prozess durchzuführen, damit diese in den Abteilungen umgesetzt wird. Die Maßnahmen sollen zum körperlichen und geistigen Wohlbefinden der Mitarbeiter beitragen und arbeitsbedingte Unfälle und Berufskrankheiten vermeiden.

Im Rahmen dieses Prozesses sollen im Laufe des Jahres eine Reihe von Aktivitäten durchgeführt werden, um das Bewusstsein der Mitarbeiter zu schärfen und eine Sicherheitskultur in jedem Arbeitsbereich zu schaffen.

Rosa Chávez
Personalabteilung



Informatikabteilung der Kooperative Friesland

Mein Name ist Cristian Waldbrunner. Ich habe in Deutschland studiert und mit dem Titel eines Dipl. Ingenieur (FH) Technische Informatik mein Studium abgeschlossen. Meine Aufgaben hier in der Informatikabteilung fallen sehr umfangreich und unterschiedlich aus. Vom einfachen Installieren eines Arbeitsplatzcomputers bis zur Programmierung von neuen Schnittstellen und der Betreuung des Netzwerks im Allgemeinen. Auch bin ich die erste Anlaufstelle bei Problemen jeglicher Art, vom Kassendrucker über Computerprobleme sowie bei Systemstörung. Kurz gesagt, Installation und Instandhaltung aller EDV-Geräte (Elektronische Datenverarbeitung) sowie das interne Netzwerk mit den dazugehörigen Geräten.

Der ständige Wandel in jedem Aktivitätsbereich der Kooperative bringt automatisch neue Anforderungen mit sich, was zu notwendigen Anpassungen bzw. Weiter- oder Neuentwicklung von Modulen des Systems führt. Hierfür stehen zwei weitere professionelle Mitarbeiter im Bereich Datenbanken zur Verfügung. Somit besteht die IT-Abteilung zurzeit aus drei Mitarbeitern (in Friesland ich und zwei in der Vertretung in

Asunción) und ist der Verwaltung der Kooperative unterstellt. Zurzeit wird der Erwerb eines neuen Datenbank-Servers evaluiert, da wir mit den jetzigen Servern bereits an der oberen Leistungsgrenze arbeiten.

Das "Intranet" der Kooperative besteht aus den typischen Komponenten wie Firewall, Routern und Switches. Das Netzwerk ist zur Sicherheit, einfacheren Handhabung und Übersichtlichkeit in mehrere virtuelle Netzwerke unterteilt. Die physikalische Verbindung zwischen den einzelnen Standorten

(Schule, Krankenhaus, Tankstellen usw.) ist zu über 95% durch Glasfaser abgedeckt.

Durch die Komplexität und die vielen Faktoren, die zu einem Ausfall des gesamten Systems führen könnten, ist man stets mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Durch den Neubau des Einkaufszentrums und der Verwaltungsbüros wurde das Netzwerk neu strukturiert und vergrößert. Auch der neue Stromgenerator hat zur wesentlichen Verbesserung der Systemstabilität beigetragen.

Eine kleine Übersicht des Ganzen in Zahlen sieht „in etwa“ wie folgt aus und ist ständig wachsend:

Benutzer	82
VoIP (Telefone)	62
Switches	42
Firewall	1
Computer	80
APs (WiFi Zugangspunkte)	24
Router	3



Cristian Waldbrunner
Informatik



Schulanfang 2022
Fotos: Die Redaktion

Aus der Schule

Das Schuljahr 2022 ist los-gelaufen! Mit einer guten Beteiligung der Eltern starteten wir das Schuljahr am Freitagabend, den 18. Februar, mit einer Elternversammlung. Aus den Heimen waren mehr als 90% der Eltern zugegen. Das zeugt vom großen Interesse und dem positiven Mitmachen der Eltern. Und das macht Mut! Gemeinsam wollen wir immer das Beste für die Bildung und Erziehung unserer Schüler und Kinder anstreben.

Am 21. Februar trafen wir uns dann um 7 Uhr in der Schule zu einem Eröffnungsprogramm. Auch hier waren viele Eltern zugegen. Wir haben zusammen gesungen, eine Besinnung zum Jahresvers gehört und es wurden Informationen weitergegeben. Danach wurden noch die traditionellen Schul- und Klassenfotos gemacht. Unser Jahresvers steht in diesem Jahr in Sprüche 4,23: Mehr als alles andere aber achte auf dein Herz, denn es bestimmt, wie du dein Leben führst. Dieser Vers möchte uns dazu anspornen, bewusst darauf zu achten, womit wir uns

beschäftigen und füllen. Da sind in erster Linie wir als Lehrer und Eltern aufgefordert, auf unser Herz zu achten, um dann in der Lage zu sein, das Herz unserer Kinder und Schüler zu behüten und es mit Positivem zu füllen. So, und nur so, können wir eine gesunde Grundlage für unsere Gesellschaft legen. Wir werden nicht verhindern, dass unsere Kinder mit verschiedenen Ideologien und Situationen konfrontiert werden. Wir können aber unseren Teil dazu beitragen, dass sie starke Persönlichkeiten werden, die mit diesen Herausforderungen umzugehen wissen.

Zu unserer Schülerschar gehören in diesem Jahr 130 Schüler. Diese werden von insgesamt 20 Lehrern unterrichtet. Unsere größte Klasse zählt 20 Schüler und unsere kleinste sechs. Alle Klassen arbeiten in diesem Jahr wieder auf dem Schulhof. Für die Schüler der Sekundaria gibt es mehrere Wahlfächer, für die sie sich einschreiben dürfen. Diese werden immer jeweils in einzelnen Modulen gegeben, die sich über 4-8 Wochen ziehen. Im

Angebot stehen Grundwissen in Mechanik und Elektronik, Kochen und Backen, Fotografieren und Filme schneiden, Design, Arbeiten mit Moosgummi, Herstellen verschiedener Hausprodukte, Programmieren und Paraguaysischer Volkstanz.

Die Schulverwaltung setzt sich zusammen aus den Herren Ferdinand Regehr, Esteban Born, Matthias Weiss, Harry Letkemann und Ewald Friesen. Aus dem Kollegium nehmen Arnold Friesen und ich an den Sitzungen teil. Unsere zwei Schulbusse sind auch in diesem Jahr wieder unterwegs, um die Schüler zusammenzuholen.

Das Jahr liegt vor uns, wir haben geplant und möglichst alles durchdacht. Aber aus Erfahrung wissen wir, dass Gottes Pläne manchmal ganz andere sind als unsere. Wir vertrauen darauf, dass er uns auch in diesem Jahr führen wird. Allen wünsche ich ein Schuljahr, in dem wir reifen und wachsen und so viel wie möglich dazulernen.

Beate Penner
Schulleiterin



Deportivo Estrella

Im Jahr 2022 sieht es vielversprechend danach aus, dass beim DEF wieder alle Turniere durchgeführt werden können. Wir hatten schon ein internes Hallenfußballturnier und jetzt laufen die Vorbereitungen für das MFBO Hallenfußballturnier. Selbiges findet am 26. und 27. März in Tres Palmas statt. Danach, anfangs April, startet das diesjährige VBO Turnier. Es wird wieder genauso durchgeführt wie im vorigen Jahr, und zwar werden die acht Kolonien in zwei Gruppen geteilt. Die besten zwei von jeder Gruppe, Damen- wie auch Herrenmannschaften, qualifizieren sich zum Finale, welches im Juni in Concordia stattfindet. Nach dem VBO Turnier soll dann nach zwei Jahren wieder das interkoloniale Volleyballturnier durchgeführt werden. Dazu lädt der Volendamer Sportverein vom 13. bis 17. Juli ein. Im August startet dann das gewöhnliche MFBO Fußballturnier.

Ich wünsche allen Spielern viel Freude, Spaß und Gelingen!

Auch möchten wir einladen, beim Tischtennis mitzumachen. Selbiges ist für alle Altersgruppen gerechnet. Nähere Infos dazu erhält man bei Matthias Figueron.

Vom Deportivo Estrella aus hoffen wir auf positive Unterstützung von allen Friesländern, und möge Gott uns beschützen und viel Kraft geben in diesem Jahr.

TURNIER	DATUM	ORT
MFBO Hallenfußballturnier	26.+27. März	Tres Palmas
VBO Turnier	April bis Juni	Finale: in Concordia
Interkoloniales Volleyballturnier	13.-17. Juli	Volendam
MFBO Fußballturnier	startet im August	

Frank Warkentin
Leiter des DEF





INTERCOLONIAL FUTSAL 5 MFBO 2022 FIXTURE

SAMSTAG, 26/3/2022

UHRZEIT	MANNSCHAFTEN		
10 UHR	TRES PALMAS	VS	INDEPENDENCIA
11 UHR	CONCORDIA	VS	BERGTHAL
12 UHR	FRIESLAND	VS	VOLENDAM
13 UHR	TRES PALMAS	VS	SOMMERFELD
14 UHR	INDEPENDENCIA	VS	BERGTHAL
15 UHR	CONCORDIA	VS	FRIESLAND
16 UHR	SOMMERFELD	VS	VOLENDAM
17 UHR	TRES PALMAS	VS	BERGTHAL
18 UHR	INDEPENDENCIA	VS	FRIESLAND
19 UHR	SOMMERFELD	VS	CONCORDIA
20 UHR	VOLENDAM	VS	INDEPENDENCIA

SONNTAG, 27/3/2022

UHRZEIT	MANNSCHAFTEN		
10 UHR	SOMMERFELD	VS	INDEPENDENCIA
11 UHR	BERGTHAL	VS	FRIESLAND
12 UHR	TRES PALMAS	VS	VOLENDAM
13 UHR	CONCORDIA	VS	INDEPENDENCIA
14 UHR	FRIESLAND	VS	SOMMERFELD
15 UHR	VOLENDAM	VS	BERGTHAL
16 UHR	TRES PALMAS	VS	FRIESLAND
17 UHR	VOLENDAM	VS	CONCORDIA
18 UHR	BERGTHAL	VS	SOMMERFELD
19 UHR	TRES PALMAS	VS	CONCORDIA





Impfung bei Kleinkindern

Dra. Patricia Hiebert
Hospital Filadelfia

„Eine Generation, die die Geschichte ignoriert, hat keine Vergangenheit – und keine Zukunft.“ (Robert A. Heinlein, US-amerikanischer Schriftsteller)

Impfen, was beinhaltet dieser Begriff? Oft verbinden wir mit diesem Begriff den Moment, den wir in unserer Kindheit erlebt haben, wenn es Zeit war, zum Krankenhaus zu fahren um uns impfen zu lassen, dieser Moment, den wohl die wenigsten als ein freudiges Ereignis in Erinnerung haben. Aber was steckt alles hinter den Impfungen, welche Meilensteine wurden in der Geschichte erreicht, welche Wirkung haben die Impfungen erzielt?

Ende des achtzehnten Jahrhunderts beobachtete ein Landarzt

in England, dass viele Landarbeiter oft an Kuhpocken litten, aber von den oft tödlichen Pocken verschont blieben, woraufhin er aus den Pusteln einer dieser Landarbeiter die Flüssigkeit entnahm und auf den 8-jährigen Sohn seines Gärtners übertrug. Sieben Wochen später infizierte besagter Landarzt mit Namen Jenner den Jungen mit echten Pocken, und dieser blieb gesund. Dieses war der Beginn des Impfens, man hatte ein Heilmittel gefunden für die gefürchteten Pocken. Vor Einführung der Impfungen starben in Europa bis zu 10 Prozent der

Kleinkinder an Pocken, hundert Jahre nach der ersten Impfung gab es einen Todesfall durch Pocken pro eine Million Menschen im damaligen Deutschen Reich.

Den zweiten Durchbruch erlebte die Impfforschung in den 1870er und 1880er Jahren, in denen der Franzose Louis Pasteur und der Deutsche Robert Koch forschten, wie Infektionskrankheiten entstehen und wie sie übertragen werden.

Louis Pasteur entwickelte Impfstoffe, die er zunächst an Tieren



ausprobierte und erzielte dadurch, dass zum Beispiel Hühner an der Geflügelcholera nicht mehr starben, sondern nur noch erkrankten. Nach vielen Forschungen wurde am 6. Juli 1885 die erste Impfung Louis Pasteurs an Menschen angewandt, und zwar an einem 9-jährigen Jungen, der von einem tollwütigen Hund gebissen wurde. Der Impfstoff hatte schon bei Hunden und Kaninchen gute Ergebnisse gezeigt, und bewies seine Wirkung auch bei diesem Jungen. Damit war der Nachweis gelungen, dass Infektionskrankheiten durch Impfung geheilt werden können.

Es folgten weitere Forschungen bei Diphtherie und Tetanus. Mit dem Fortschritt der Technik konnte man in den 1920er Jahren die Impfstoffe herstellen. USA, 12. April 1955, Glocken läuteten, Sirenen heulten, die Menschen saßen vor den Radiogeräten, fielen sich in die Arme und weinten vor Glück. Der Grund? Die Veröffentlichung einer medizinischen Studie, ein Wirkstoff gegen Poliomyelitis, Kinderlähmung, eine umfassende Studie mit einem Ergebnis von einer Wirksamkeit von 60 bis 80 Prozent, so gut wie keine Nebenwirkungen.

In den Jahrzehnten nach dem zweiten Weltkrieg wurden weitere Impfstoffe entwickelt.

Krankheiten wie Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Masern, Mumps und Röteln haben dank den Impfungen ihren Schrecken

verloren. Noch vor 100 Jahren starb weltweit etwa jedes dritte Kind vor dem fünften Geburtstag, heute jedes sechsundzwanzigste.

Wie sieht die Situation heutzutage aus? Krankheiten wie Kinderlähmung kommen in vielen Ländern nicht mehr vor, dennoch gibt es gewisse Länder, welche immer noch Fälle von Kinderlähmung verzeichnen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Impfung weiter verabreicht wird.

Laut Daten der WHO (Weltgesundheitsorganisation), im Jahre 1980, vor der Impfung gegen Masern, lag die Todeszahl weltweit etwa bei 2,6 Millionen pro Jahr.

Paraguay hat seit dem Jahr 1998 keine Fälle von Masern (sarampion) verzeichnet, hingegen sieht die Situation in den Nachbarländern ganz anders aus, wo in Brasilien im Jahr 2013 zwei Fälle verzeichnet wurden, und im Jahre 2020 wurden 8726 Fälle von Masern, darunter 11 Sterbefälle in Amerika verzeichnet, in den Ländern Argentinien, Bolivien, Brasilien, Kanada, USA, Mexiko, Chile, Kolumbien und Uruguay (Quelle WHO). Der Anstieg von Infektionsfällen von Masern wird auf einen Anstieg ungeimpfter Kinder zurückgeführt. Je weniger Kinder geimpft und geschützt sind, desto mehr Platz geben wir den Krankheiten wieder Fuß zu fassen.

Wer seinen Ehepartner verloren hat wird als 'Witwer' oder 'Witwe' bezeichnet, wer seine Eltern verloren hat, ist 'Waise'. Es gibt allerdings kein Wort mit dem der Verlust eines Kindes bezeichnet wird. Jahrhundertlang war es fast 'normal' sein Kind an einer Krankheit sterben zu sehen. Eine Realität, die heutzutage eine Seltenheit ist, Dank Impfungen, verbunden mit Hygiene und guter Ernährung.

Welche Impfungen werden in unserem Land verabreicht und gegen welche Krankheiten wird geimpft?

Das Gesundheitsministerium (Ministerio de Salud Pública y Bienestar Social), stellt ein Impfschema auf, welches jedes Jahr aktualisiert wird, in dem verzeichnet wird, welche Impfungen in welchem Alter verabreicht werden. Gleichermaßen stellt das Gesundheitsministerium ein Schema auf, wie rückständige Impfungen nachgeholt werden können. Dieses bedeutet aber nicht, dass man das Impfen im regulären Impfschema vernachlässigen kann mit der Begründung, dass man das später nachholen kann, es bedeutet, dass wenn ein Kind aus gewissen Gründen seine Impfungen nicht bekommen konnte (z.B. Krankheit), dass es die Möglichkeit gibt, gewisse Immunisierungen nachträglich zu bekommen.



Ministerio de SALUD PÚBLICA Y BIENESTAR SOCIAL



GOBIERNO NACIONAL

Paraguay de la gente

SISTEMA NACIONAL DE VACUNACIÓN. PARAGUAY AÑO 2020													
Vacunas	Enfermedad que previene	Meses de edad							Edad en años				
		al nacer	1	2	4	6	12	15	18	35	4	5	9 a 10
HEP B	Hepatitis B perinatal	HEP B ¹											
BCG	Tuberculosis	BCG											
Rotavirus	Rotavirus			ROTA	ROTA								
Vacuna c/ Poliovirus	Poliomielitis			IPV ²	IPV	bOPV				bOPV		bOPV	
SPR	Sarampión Papera Rubéola					SPR						SPR	
FA	Fiebre Amarilla					FA							
Neumococo	Meningitis, Neumonía, Otitis, otros			PCV13	PCV13		PCV13						
Pentavalente (DPT+HB+Hib)	Difteria Tétanos Tos convulsa Neumonía Meningitis y otras			PENTA	PENTA	PENTA				DTP		DTP	
VVZ	Varicela								VVZ			VVZ ³	
VHA	Hepatitis A								VHA				
VPH	Cáncer de cuello de útero												VPH ⁴
Tdpa (pertussis acelular)	Difteria Tétanos Tos convulsa												Tdpa ⁵
anti influenza	Influenza									INFLUENZA			

Ref: 1. Primera dosis de la vacuna contra la Hepatitis B para su administración en las primeras 24 horas de vida del recién nacido. 2. IPV dos dosis, a la edad de 2 y 4 meses. 3. Segunda dosis vacuna contra la Varicela a los 5 años de edad. 4. VPH a niñas cohorte 10 Años (dos dosis, esquema 0 - 6 meses). 5. Tdpa a niñas y niños cohorte 10 Años; a embarazadas con 20 o más semanas de gestación; puerperas con niños menores de 6 meses que no recibieron la vacuna durante el embarazo y personal de blanco con énfasis a los que trabajan en salas de neonatología.

Hepatitis B Impfung

Dieses ist die erste Impfung, die ein Kind bekommt, und wird in den ersten 24 Stunden nach der Geburt verabreicht. Die Impfung schützt gegen den Hepatitis B Virus. Das Virus kann bei der Geburt von Mutter zu Kind übertragen werden, durch Kontakt mit Blut und anderen Körperflüssigkeiten. Eine Impfung gegen Hepatitis B und beugt Komplikationen vor, die durch die Infektion entstehen können, so wie chronische Leberkrankheiten und Leberkrebs.

BCG

Dieses ist die zweite Impfung, die im Neugeborenenalter ver-

abreicht wird, das heißt im ersten Lebensmonat. Bei Frühgeborenen und Neugeborenen mit einem niedrigen Geburtsgewicht (unter 2 Kilogramm) wird empfohlen, diese zu verabreichen, sobald diese ein Gewicht von 2kg erreichen. Die Impfung wird intradermal in den rechten Oberarm gegeben, und es entsteht zuerst eine Pustel und später eine Narbe.

Die Impfung ist in einem Land wie unserem, in dem Tuberkulose eine heimische Krankheit ist, wichtig, da diese schweren Fälle tuberkulöse Hirnhautentzündung (Meningitis tuberculosa) und Miliartuberkulose (tuberculosis miliar) auslösen können, welches po-

tenziell lebensgefährliche Formen der Tuberkulose sind, bei welchen sich der Bazillus über die Blutbahnen im Körper verteilt und in anderen Organen die Krankheit auslösen kann.

Rotavirus

Alter: 2 und 4 Monate

Infektionen durch Rotavirus sind eine häufige Ursache für schweren Durchfall in Kindern unter 5 Jahren. Dieses Virus hat eine hohe Ansteckungsgefahr, die hauptsächlich Übertragung ist Fäkal-Oral, und Möglichkeiten einer Ansteckung sind von Person zu Person (fehlende Hygiene), verunreinigtes Wasser oder Nahrungsmittel, oder Kontakt mit Oberflächen, auf



denen das Virus längere Zeit überleben kann (z.B. Spielzeug, Wäsche, Bettwäsche, usw.)

IPV

(Alter: 2, 4, 6 Monate)

bOPV

(18 Monate und 4 Jahre)

IPV bedeutet inaktivierte Polio Impfung (aus dem Englischen: Inactivated polio vaccine)

bOPV ist bivalente Polioimpfung (bivalent oral Polio vaccine)

Beide Impfungen werden zur Vorbeugung der Kinderlähmung eingesetzt, IPV intramuskulär, und bOPV wird oral verabreicht. Obwohl Kinderlähmung heutzutage in den meisten Ländern nicht mehr vorkommt, gibt es doch einige Länder, welche noch Fälle von Kinderlähmung verzeichnen, aus diesem Grund sollte diese Impfung weiterhin verabreicht werden, um die Krankheit letztlich ganz auszurotten.

PCV13

(*Vacuna conjugada treivalente contra el Neumococo*)

Alter: 2, 4, 12 Monate

Streptococcus Pneumoniae, auch Neumococo genannt, ist einer der Ursacher für Hirnhautentzündungen, Lungenentzündungen und Ohrentzündungen, welche aber Dank der Impfungen sichtlich weniger häufig auftreten.

Pentavalente

Alter: 2,4,6 Monate

Pentavalente hat ihren Namen bekommen, weil sie Schutz gegen 5 verschiedene Krankheiten gibt, und zwar Diphtherie, Keuchhusten, Tetanus (Starrkrampf), Hepatitis B und Meningitis.

Diphtherie, eine hochansteckende lebensgefährliche Krankheit, deren häufigste Form die Atemwege befallen, und die über Tröpfchen (niesen, husten) übertragen wird. Diese Krankheit wurde in der Vergangenheit der „Würgeengel der Kinder“ genannt, da die Krankheit die Luftwege befallen kann und dadurch zum Tod durch Ersticken führen kann.

Keuchhusten, der ebenfalls hoch ansteckend ist, ist besonders bei Neugeborenen und Säuglingen gefährlich, und kann in diesem Alter zu Atemstillstand führen. Die Krankheit zeichnet sich durch einen langwierigen, trockenen Husten aus, mit anfallsweise auftretenden krampfartigen Hustenanfällen, die häufig mit einem keuchenden Einziehen der Luft enden.

Tetanus, Starrkrampf, Wundstarrkrampf. Die Sporen der Bakterie *Clostridium tetani* kommen im Erdreich vor, und können über Verletzungen mit Fremdkörpern (Splitter, Nägel, Dornen), unter die Haut gelangen. Sie produzieren Toxine (Giftstoffe), welche sich an Neuronen binden und auf diesem

Weg in das zentrale Nervensystem gelangen, wo sie spastische Reaktionen in den Muskeln bewirken.

SPR (MMR)

Alter: 12 Monate und 4 Jahre

Mumps, Masern, Röteln

Mumps, kennzeichnet sich vor allem durch eine Entzündung und Schwellung der Ohrspeicheldrüse aus. Bei kleineren Kindern unter 5 Jahren weist die Krankheit meist einen leichten Verlauf, jedoch mit zunehmendem Alter steigt das Risiko, Komplikationen und Spätschäden zu entwickeln. Die Erkrankten können eine Hirnhautentzündung entwickeln, Entzündungen der Bauchspeicheldrüse, und bei jedem dritten männlichen Erkrankten nach der Pubertät entwickelt sich eine Hodenentzündung als Folge von Mumps, welche zu einer Einschränkung oder sogar Verlust der Fruchtbarkeit führen kann.

Masern: ebenfalls eine hochansteckende Krankheit, die keinesfalls harmlos ist, denn bei etwa jedem zehnten Betroffenen können Komplikationen auftreten. Masern schwächen vorübergehend das Immunsystem, so dass dieses andere Erreger schlechter abwehren kann, und andere Erkrankungen auftreten können, so wie Mittelohrentzündungen, Lungenentzündungen oder auch die gefürchtete Gehirnentzündung. Zu den besonders gefährdeten



Gruppen zählen Kinder im ersten Lebensjahr, welche noch zu jung sind für eine Impfung, da diese ab dem zwölften Lebensmonat verabreicht wird, so wie auch Jugendliche und junge Erwachsene, bei denen eine oder sogar beide Impfungen in der Kindheit versäumt wurden.

Röteln, eine Krankheit die durch Viren ausgelöst wird, und im Kindesalter meist ohne Komplikationen verläuft, jedoch wenn eine schwangere Frau an Röteln erkrankt, kann das ungeborene Kind schwere Schäden erleiden, z.B. Schäden an Innenohr, Herz, Augen und seltener an anderen

Organen wie Gehirn, Leber oder Milz. Ebenfalls kann die Krankheit bei Jugendlichen und Erwachsenen schwerer verlaufen, mit Bronchitis, Mittelohrentzündung, seltener Gehirnentzündung, Herzmuskel- oder Herzbeutelentzündung, und besonders bei Frauen mit geschwollenen und schmerzhaften Gelenken.

Gelbfieber

Alter: 12 Monate

Die Krankheit wird von der Mücke Aedes übertragen, und ist in Mittel- und Südamerika sowie in Afrika heimisch.

Eine Gelbfieber-Erkrankung beginnt etwa drei bis sechs Tage nach der Infektion mit einer ersten Fieberphase. Nach einer scheinbar gesunden Phase beginnt ein zweiter Fieberschub, und es kommt zu einer schweren Leberentzündung, an der etwa 20 % der Patienten sterben. Bisher gibt es noch keine spezifische, medikamentöse Therapie von Gelbfieber.

Windpocken (Varicela)

Alter: 15 Monate und 5 Jahre

Windpocken werden durch Varizella-Zoster-Viren verursacht, eine Ansteckung geschieht meist in der Kindheit und zeichnet sich durch Fieber und juckenden Hautauschlag aus. Wenn die Krankheit überstanden ist, verschwinden die Viren nicht, wie bei anderen Krankheiten, sondern bleiben schlummernd im Körper, wo sie viele Jahre später wieder aktiv werden können und eine Gürtelrose verursachen können, welche sehr schmerzhaft sein kann. Erkrankt eine schwangere Frau an Windpocken, ist die Übertragung auf das ungeborene Kind in den ersten 6 Monaten eher selten, jedoch eine Erkrankung der Mutter um den Geburtstermin kann für das Kind lebensbedrohlich sein.

Ein Ausbruch einer Gürtelrose bei einer Schwangeren hingegen stellt für das ungeborene Kind keine Gefahr dar.

Foto:
Die Redaktion





Hepatitis A *Alter: 15 Monate*

Diese Krankheit wird durch ein Virus erzeugt, welches durch verunreinigtes Wasser oder kontaminierte Lebensmittel aufgenommen werden kann, ebenso wie durch direkten Kontakt mit erkrankten Personen. Obwohl die Mehrheit der an Hepatitis A erkrankten Menschen wieder gesund werden, und somit eine lebenslange Immunität aufbauen, kann ein kleiner Prozentsatz ein akutes Leberversagen entwickeln, welches oft tödlich endet.

DPT *Alter: 18 Monate und 4 Jahre*

Impfung gegen Diphtherie, Keuchhusten und Tetanus.

VPH *(Virus del Papiloma Humano)* *Alter: ab dem neunten/zehnten Lebensjahr*

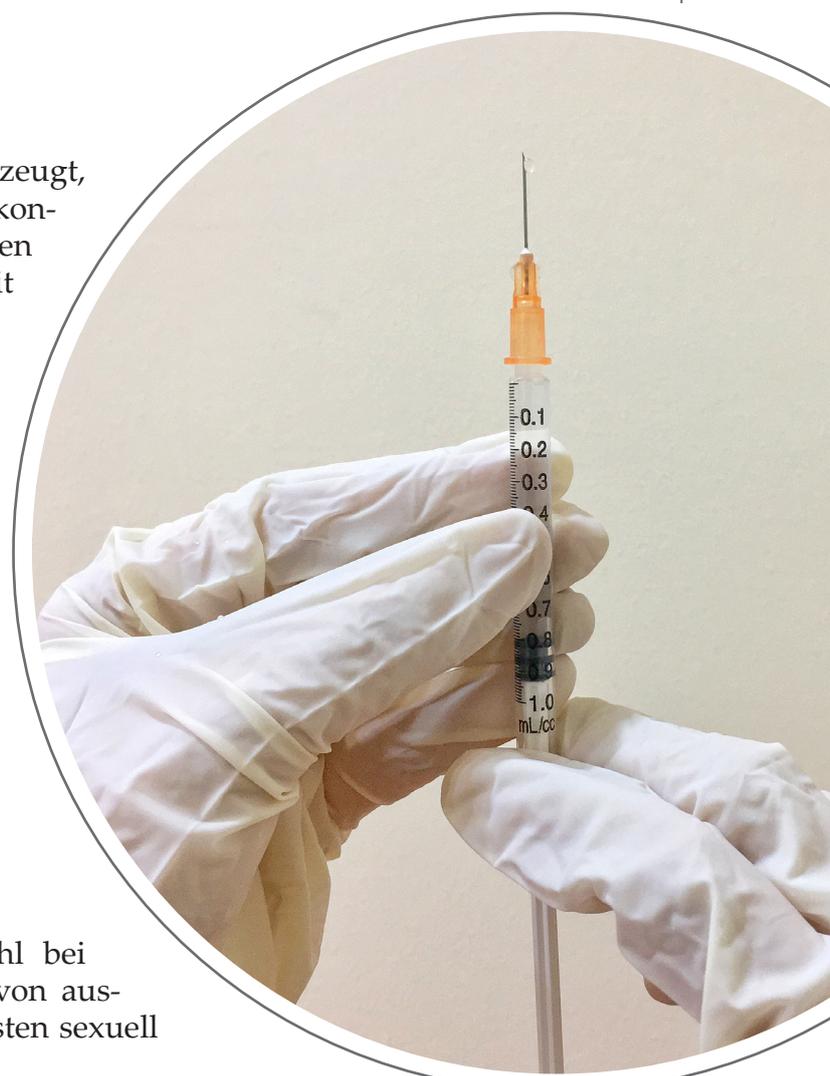
Humane Papillomviren treten weltweit sowohl bei Frauen als auch bei Männern auf. Es wird davon ausgegangen, dass HPV-Infektionen zu den häufigsten sexuell übertragbaren Infektionen gehören.

Die Papillomviren sind eine Gruppe von Viren, welche sich aufteilen in Hochrisiko und Niedrigrisiko auf Grundlage ihres Potenzials einen Krebs auszulösen. Virentypen mit einem niedrigen Risiko bilden meist Genitalwarzen, wogegen Hochrisikoviren in einem Teil der Fälle zu Krebsvorstufen und letztlich zu einem Karzinom führen kann, im Bereich von Vagina, Vulva, Gebärmutterhals, beziehungsweise Penis. Durch die Verwendung von Kondomen kann eine HPV-Infektion nicht sicher verhindert werden, da bestimmte HPV-Typen außer auf den Schleimhäuten auch auf der Haut im Genital- und Analbereich vorkommen und es so zu einer Übertragung durch engen Körperkontakt kommen kann, trotz Gebrauch von Kondomen.

Aus diesem Grund gibt es eine Schutzimpfung, die im Alter von 9 bis 12 Jahren verabreicht wird, damit der Körper Abwehrstoffe aufbauen kann, bevor er mit dem Virus in Kontakt kommt.

Tdpa

Diese Impfung schützt ebenfalls gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten, und wird ab dem zehnten Lebensjahr verabreicht, bis hin ins Erwachsenenalter.





NextLevel Leadership

MODUL 1 & 2

Mit je 12 Frauen pro Modul durften wir im Januar Modul 1 und 2 von *NextLevel Leadership* durchführen. In je zwei Tagen pro Modul hatten wir Gelegenheit, uns kennenzulernen und Gemeinschaft miteinander zu pflegen. Das ist für die Teilnehmerinnen jedes Mal bereichernd.

NextLevel Leadership geht davon aus, dass alle Frauen Wissen, Erkenntnisse und Erfahrungen mitbringen. Deshalb sind die Einheiten in den Modulen auch so aufgebaut, dass Einiges unterrichtet wird und vieles in Gruppen oder einzeln erarbeitet wird.

Teilnehmerinnen berichten folgendes.



Ganzheitlich wachsen

“ Für mich war es interessant zu sehen, in welchen Bereichen ein Mensch wachsen kann. Klar ist, dass man sich immer weiter entwickelt. Aber wenn man bewusst einen Wachstumsbereich näher betrachtet, wird klar, wie man sich zum eigenen Vorteil weiterentwickeln kann. ”

“ Ich durfte neu über mich und meine Gedanken nachdenken, die ich selbst über mich habe. Mir wurde bewusst, dass Gott einen Plan für mich und für jede Frau hat. ”



“ Für mich war der Kursus sehr interessant. Ich habe gelernt, mich als Frau aus der Sicht der Bibel zu sehen. Dies hat mir Mut gemacht, mich besser kennenzulernen. Ich entdeckte auch, dass ich in den letzten Monaten eine Grenzerfahrung in meinem Leben gemacht habe. Doch heute kann ich Gott dafür danken. Sie dient dazu, dass ich loslasse und mit Gott einen Neuanfang mache. ”



MODUL 2

Kommunikation

“ Oftmals sprechen Leute viel, ohne dabei etwas Bedeutendes zu sagen. Zu oft finde ich mich in genau dieser Situation. Das hat manchmal gravierende Folgen in der Zusammenarbeit mit anderen Personen. Für mich war es interessant zu lernen, wie man effektiver mit anderen Leuten kommunizieren kann, um Projekte besser vorwärts zu bringen. ”

“ Für mich wurden einige Grundvoraussetzungen für den Dialog in Gemeinschaft wichtig: zum Beispiel, dass alle Gelegenheit haben sollten zu reden, aber auch zuzuhören. ”

*Waltraud Siemens
Teamleiterin NLL Paraguay*



Instituto de Formación Docente

ACOMEPA

Das Unterrichtsjahr 2021 war ein für das IFD relativ ruhiges und normales Jahr und es konnte beinahe alles planmäßig durchgeführt werden, bis auf das Auslandspraktikum und die vom MEC in zwei Phasen vorgesehenen Aufnahmeprüfungen. Wie bereits im Jahresbericht 2021 erwähnt wurde, konnten die Studienanwärter, die den Eintritt beim ersten Anlauf nicht geschafft hatten, einen zweiten Prüfungstermin für Mitte Dezember wahrnehmen. Bei diesem zweiten

Prüfungstermin konnten weitere 6 Studienanwärter die Prüfungen bestehen, so dass der erste Kurs das Jahr mit 14 Studenten abschloss.

Das Studienjahr 2022 begann am 14. Februar mit insgesamt 44 Studenten, welche von 23 Dozenten unterrichtet werden.

Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt die Herkunft der Studenten und die Zusammensetzung der Kurse.



Für dieses Studienjahr sind mehrere außerschulische Aktivitäten im Schulkalender vorgesehen:

♦ Im Studienseminar wurden insgesamt 52 junge Lehrkräfte von den Schulen der Trägerkolonien für das zweijährige und vom MEC anerkannte Begleitprogramm für Junglehrer eingeschrieben. Die teilnehmenden Lehrkräfte der Grundschulen aus Menno werden von den Regionalleiterinnen Gertrud Penner und Hedwig Kehler betreut, die aus Fernheim und Neuland von den Regionalleiterinnen Domenika Eitzen und Miriam Esau, die aus Friesland von der Regionalleiterin Beate Penner. Die Lehrkräfte der Sekundaria werden in den Seminarveranstaltungen vom Institutsleiter Eugen Friesen angeleitet und von den Fachdozenten Edelbert Reimer, Edgar Neufeld, Ronald Unruh, Betty Reimer, Francisca Friesen und Robert Villalba individuell betreut. Jeder jungen Lehrkraft steht in ihrer Schule zusätzlich eine erfahrene Lehrkraft mit Mentorenfunktion zur Seite.

♦ Vom 1.-3. Juni finden Pädagogische Tage statt, gestaltet von den Gastdozenten Herrn Hilbert Meyer und Frau Carola Junghans aus der Universität Oldenburg, Deutschland.

♦ Die Praktika werden im April und September an deutsch- und spanischsprachigen Schulen durchgeführt.

♦ Die Studienfahrt durch Ostparaguay findet vom 25.-30. September statt. Es sollen die Trägerkolonien besucht und ein Musical an mehreren Orten vorgetragen werden.

♦ Das Auslandspraktikum in Deutschland ist für den Zeitraum vom 23.10. bis zum 26.11. vorgesehen und betrifft die Studenten der Kurse 2 und 3. Ob dieses Praktikum jedoch tatsächlich stattfindet, wird zu einem späteren Zeitpunkt unter Berücksichtigung der Gesundheitsbestimmungen entschieden werden.

In diesem Jahr schließt die erste Gruppe (Kohorte 2020-2022) ihr Studium nach dem im August 2019 vom MEC eingeführten Ausbildungssystem ab. Dieses System sieht vor, dass die Studenten nach Beendigung der dreijährigen Ausbildung eine Staatsprüfung ablegen müssen, um die Lehrberechtigung zu erhalten.

*Eugen Friesen
Direktor IFD*

	Herkunft	1. Kurs	2. Kurs	3. Kurs	Total
Trägerkolonien	Menno	11	6	8	25
	Fernheim	2	6	2	10
	Neuland	4	-	-	4
	Friesland	1	-	-	1
	Volendam	-	2	-	2
	Asunción	1	-	-	1
	Sommerfeld	1	-	-	1
	Total	20	14	10	44



Migritsch

Migritsch heißt ein mennonitischer Brauch, von dem man nicht so genau weiß, wann und wo er entstanden ist. Dieser Brauch bezieht sich ausschließlich auf eine Liebesbeziehung zwischen einem Jungen und einem Mädchen.

Wenn beispielsweise ein Junge in ein Mädchen verliebt ist und es regelmäßig besucht, wird er von den Jungen des Dorfes irgendwann zu einer Zahlung aufgefordert, er bezahlt sozusagen dafür, dass er das Mädchen besuchen darf. Es gibt viele Varianten, wie Migritsch gezahlt werden kann.

Die einfachste und wohl meist gebrauchte Form ist das Zahlen einer bestimmten Summe von Geld. Andere Möglichkeiten sind das Ausgeben einer Runde Bier, eines kräftigen Essens usw. Ganz selten wird auch eine bestimmte Gegenleistung vom Zahlenden verlangt. Bei Nichtzahlung von Seiten des betroffenen Jungen sind Reibereien nicht ausgeschlossen.

Es gibt gewisse Regeln, die sich jedoch in den verschiedenen Kolonien auch unterscheiden. Einige Regeln sind zum Beispiel: Zahlungen werden in der Regel nur von Jungen gefordert, die aus einem anderen Dorf kommen. Sind beide Verliebten Bewohner desselben Dorfes, entfällt die Migritsch. Wenn der Junge aber aus einer anderen Kolonie kommt, muss er oft das Doppelte zahlen, da das betroffene Mädchen die Kolonie ja dann ganz verlässt. Und eine wichtige Regel, die wohl überall gleich ist, ist, dass der Junge für das Mädchen nur einmal Migritsch zahlt.

Heutigen Tages ist Migritsch zwar noch nicht ausgestorben, wird aber eher nur selten kassiert. Ein Grund dafür ist wohl, dass die Jugend heute nicht mehr so in Dorfcliquen zusammen lebt wie früher.



Rempel

Rempel – der mit dem glänzenden Rat

In der Kolonie Friesland gibt es 40 Bewohner, die den Nachnamen Rempel tragen.

Wenn man in die Geschichte hineinblickt, kann man feststellen, dass dieser Name höchstwahrscheinlich aus Schlesien (andere behaupten aus Thüringen, Deutschland) kommt. (Nieder)Schlesien liegt heute im Südwesten von Polen, an der Grenze zu Tschechien, und zum Teil in Tschechien. Die bedeutendste Stadt ist Breslau (Polen). Da lebten Schwenkfelder, ein protestantischer Zweig der radikalen Reformation unter Kaspar Schwenckfeld. Sie flohen vor der gewaltsamen „Rekatholisierung“ und kamen so zu den Mennoniten. Es bedeutet also, dass die Rempel nicht niederländischer Herkunft sind.

Der Name ist eine Ableitung von Vornamen: Rembold, Reinbold, Reimbert, Raganbold - später dann als Nachname „Rempel“ verwendet worden. Bedeutung: Ragin = Rat, Beschluss – und berath = glänzend; es kann auch mit „Der Wissende, der Umleuchtete“ erklärt werden, ein guter Ratgeber – und weiter: eine dynamische, helle, unternehmungslustige Person.

Zu den Mennoniten kamen die Rempels, soweit es nachzuweisen ist, um 1727 in der Gegend von Tiegengagen (Polen/Preußen). Das passt zu den Verfolgungen zu der Zeit unter dem Kaiser von Österreich. Aber auch bei Hamburg wird der Name zu der Zeit erwähnt.

Nach Russland zogen 23 Rempel-Familien. Besonders bekannt ist Ältester Jacob Rempel, in sowjetischer Gefangenschaft verschollen.

Uwe Friesen



Schöpfungstheologie vs. Klimareligion

Ein Artikel von Hartwig Penner

Liebe Leserinnen und Leser! Ich freue mich für die Möglichkeit, mich an dieser Stelle mitzuteilen. Seit 2018 studiere ich Evangelische Theologie an der STH in Basel (www.sthbasel.ch), Schweiz. Delia und ich wohnen mit unserem Sohn Joel in Lörach. Das Ziel meines Studiums ist der Masterabschluss (*Maestría*) in Theologie. Das Zwischenziel, nämlich den Bachelorabschluss, habe ich im August 2021 erreicht. Der Bachelor wird mit einer Licenciatura gleichgesetzt. Die Abschlussarbeit ist der Anlass dieses Artikels. Ich möchte euch Einblicke in die Ergebnisse der Forschungsarbeit geben und somit an dem Studium teilhaben lassen. Die Bewertung der Arbeit war sehr ermutigend und mein Mentor hat mich darauf hingewiesen, die Arbeit in der Adolf-Schlatter-Stiftung in Deutschland einzureichen. Im Januar 2022 wurde die Arbeit mit dem Förderpreis prämiert. Diese Auszeichnung ist für mich eine sehr schöne Überraschung und gleichzeitig eine Ermutigung, im Studium und in der Forschung weiterzumachen.

In meiner Abschlussarbeit habe ich mich mit der Klimabewegung in Deutschland auseinandergesetzt und nach einer biblisch-theologischen Begründung gesucht. Der Titel

lautet „Schöpfungstheologie vs. Klimareligion“. Die Auseinandersetzung mit dem Theologen Adolf Schlatter und einige kurze Auslegungen zu biblischen Texten bilden die theologische Grundlage der Arbeit. Im zweiten Schritt systematisiere ich die aktuelle Klimabewegung anhand der öffentlichen Reden von Greta Thunberg und dem Handbuch von Luisa Neubauer, der Organisatorin für „Fridays for Future“ in Deutschland. Im dritten Schritt formuliere ich Ansätze zur theologischen Beurteilung der Klimabewegung.

Der Auftrag Gottes an den Menschen und mit besonderer Bedeutung für Christen, die Schöpfung zu bewahren, weckt an gewissen Punkten Sympathien mit der Klimabewegung. In anderen Punkten macht sich Abneigung breit. Die Debatte um den Klimawandel, die teils politisch-ideologisch und teils wissenschaftlich-sachlich geführt wird, bringt Gemeinden in Europa in heftige Auseinandersetzungen. Als Christen in Paraguay stehen wir ähnlichen Bemühungen seitens der Politik gegenüber. Sicherlich ist die Situation in unserem Land noch nicht so ausgeprägt wie in Deutschland. Doch wie begegnen wir als Christen einer politischen und gesellschaftli-

chen Bewegung? Wo können wir als Christen zustimmen und wo sollten wir uns abgrenzen? Inwiefern unterscheidet sich der biblische Schöpfungsauftrag von den Forderungen der Klimabewegung? Als Theologe kann ich die naturwissenschaftliche Debatte um den (menschengemachten) Klimawandel nicht abschließend beurteilen. Aber ich kann Anhaltspunkte an die Hand geben, mit denen man die Debatte aus biblischer Sicht beurteilt. Mit folgenden Punkten gebe ich einige Ergebnisse der Arbeit in gekürzter Form wieder. Wenn jemand an der gesamten Arbeit interessiert ist, kann man sich gerne an mich wenden (hartwig.penner@sthbasel.ch).

a. Theologische Auseinandersetzung mit dem Klimawandel

- Eine Theologie der Schöpfung ist unabhängig von der Krise bzw. dem Klimawandel, sondern in der Offenbarung Gottes begründet.
- Der Ursprung der Schöpfung ist die Liebe Gottes. Die Hoffnung der Schöpfung ist Gottes Verheißung und Treue. Er bringt die Schöpfung an ihr Ziel. Der Zustand der Schöpfung ist das Getrennt-Sein von Gott.
- Der Mensch ist das Ebenbild



Hartwig & Delia Penner
mit Joel



Gottes. Dadurch ist er Gott untergeordnet und der Umwelt übergeordnet. Als Ebenbild Gottes trägt der Mensch die Verantwortung, vor Gott die Schöpfung zu bewahren und zu bebauen. Er ist aber abhängig vom eigentlichen Versorger, nämlich Gott. Die Sünde hindert den Menschen, den Schöpfungsauftrag zu erfüllen, aber der Auftrag Gottes an den Menschen hat trotzdem Gültigkeit.

- Die ganze Schöpfung soll geachtet werden, unabhängig vom Nutzen. Dem Mitmenschen als Ebenbild Gottes gilt aber eine höhere Achtung als der Umwelt. In Bezug auf den Mitmenschen hat die missionarische Tätigkeit, die auf die Umkehr des Menschen zielt, Vorrang vor sozialem Engagement.

b. Theologische Auseinandersetzung mit der Klimabewegung

- Als Christen sind wir der Wahrheit und der Rechenschaft unseres Glaubens verpflichtet. Die christliche Stimme „verkündet das Heil in Jesus Christus, deckt ideologische Gefahren auf und richtet den Blick weg vom Menschen und der Natur hin zu Gott“.

- Politische und gesellschaftliche Bemühungen um Gerechtigkeit, Menschenwürde und Umweltschutz sind gut. Wenn sie aber losgelöst vom Schöpfer geschehen, so sind Verirrungen und falsche Verabsolutierungen sehr wahrscheinlich. In der Welt können wir nur Zeichen des vollkommenen

Heils sehen. Das vollkommene Heil kommt mit der Wiederkunft Christi.

- Alle Menschen sind aufgefordert, den gemeinsamen Lebensraum zu schützen. Das soll aus Respekt vor allen Menschen, in Verantwortung vor Gott und aufgrund der wunderbaren Schöpfung Gottes geschehen. Das Handeln des Menschen wird nach der Liebe zu Gott und zum Nächsten, und nicht nach der Umweltverträglichkeit beurteilt.

- Vor Gott steht der Mensch in Freiheit und Eigenverantwortung. Diese darf der Mensch nicht im Namen eines absoluten Klimaschutzes aufgeben.



Isaakstreffen 2022 in Friesland



*Vergangenheit wertschätzen -
Gegenwart feiern - Zukunft gestalten*

Am vergangenen 6. Februar fand beim Deportivo Estrella in Friesland das traditionelle Isaakstreffen statt. Seinen Ursprung hat es im Jahre 1986. Die Idee dabei war, der wachsenden Verwandtschaft die Gelegenheit zu geben, sich nicht aus den Augen zu verlieren. Verwandtschaft: das sind die Nachkommen von Gerhard und Katharina Isaak. Dieses Paar stammt noch aus Russland. Sie sind 1930 nach Paraguay ausgewandert, wo sie im Dorf N° 11 in Fernheim ansiedelten. 1937 sind sie dann in Friesland angesiedelt. Im Dorf N° 7 wurde hier das Isaaksnest angelegt. Zwischen 1919 und 1943 wurden dem Ehepaar 13 Kinder geboren, von denen zwei im Kindesalter verstarben. Die restlichen, außer einer der Töchter, haben Familien gegründet. Das Familienregister führt aktuell 579 Namen, angefangen vom Gründerpaar bis in die sechste Generation, von denen 536 am Leben sind.

Na ja, und um allen einmal die Möglichkeit zu geben, sich mal

wiederzusehen bzw. sich mal kennenzulernen, wird das Isaakstreffen veranstaltet. Die ersten Treffen fanden in Fernheim statt. Später hat man sich dann in Concepción, Tres Palmas und Friesland getroffen. Seit 1998 findet es regelmäßig alle zwei Jahre statt. Irgendwann wurde ein Komitee ins Leben gerufen, bestehend aus jeweils einem Vertreter(paar) jeder Familie der "Geschwister", d.h. der zweiten Generation. Das letzte Treffen in Friesland war im Jahr 2006, danach wurden diese weiter in Fernheim gefeiert, um den meisten Geschwistern die Teilnahme zu erleichtern.

Für das Treffen 2022 wurde der Ruf laut, es doch mal wieder in Friesland zu feiern, um den Verwandten hier, der Distanz halber, gerecht zu werden. Nachdem dann vor Ort sichergestellt war, dass die ganze Isaakhorde hier willkommen sei, wurde im Juli 2021 im Hotel Tannenhof in Friesland der Startschuss gesetzt. Eine Gruppe von beherzten Leuten; weise Tanten aus der dritten und kraftstrotzende

junge Frauen und Männer aus der vierten Generation trafen sich zur ersten Sitzung, um das Isaakstreffen 2022 in die Wege zu bringen.

Und so kam es dann, dass nach drei weiteren Sitzungen und vielem und regem digitalen Austausch sich die Isaaks von Nah und Fern zu besagtem Wochenende in Friesland einfanden. Eine Woche vorher wurde noch die Absage bezüglich der Covid-Krise in die Runde gestellt, aber diese wurde vehement von Planern und Komitee abgelehnt: Die Isaaks wollten sich unbedingt wiedersehen. Die Hotels waren im Nu ausgebucht, von den lieben Verwandten in Friesland wurden Zimmer und Bettzeug hergerichtet, und im Planungskomitee gab es eigens eine Verantwortliche für Unterkunft. Niemand sollte Mangel leiden.

Da viele Verwandte schon in den Tagen vor dem eigentlichen Treffen nach Friesland gereist waren, wurden zwei Besichtigungsfahrten geboten. Eine



Gruppe besuchte die Estanzia Morotí, und eine weitere machte eine Tour in der näheren Umgebung, wobei u.a. die Wiege der Isaaks in Dorf N° 7 besichtigt wurde. Ein Badeausflug fiel wegen Regen aus. Abends traf man sich zu geselligem Beisammensein mit Kantine beim Deportivo Estrella.

Am Sonntag den 6. Februar dann begann das Treffen mit einem formellen Programm im klimatisierten Saal des Deportivo. Die Anwesenden wurden registriert und bekamen, je nach Großfamilie, ein Armband mit bestimmter Farbe. Corona und andere Gründe, wie etwa der lang erwartete Regen im Chaco, rissen zwar Lücken in der Liste der Angemeldeten, aber immerhin hatten es sich 182 Personen nicht nehmen lassen, in Friesland dabei zu sein.

Der Leiter, Stefan Isaak, hieß die Anwesenden ganz herzlich willkommen in Friesland und führte mit der Einleitung auf das Motto des Treffens hin: *Die Isaaks: Vergangenheit wertschätzen – Gegenwart feiern – Zukunft gestalten*. Die Gegenwart, das war dieses Treffen und sollte von allen bestmöglich begangen werden. Besonders freute man sich, dass die 2. Generation vertreten war: die jüngste Tochter des Gründerpaares, Edit, mit ihrem Mann Heinrich Friesen hatten keine Mühe gescheut, um in Begleitung in die alte Heimat zu reisen. Den anderen noch lebenden Geschwistern, denen es unmöglich war teilzunehmen, wurde von der Versammlung ein warmer Gruß mitgeschickt. Eine Gesangsgruppe diente mit passenden Liedern und lud zum Mitsingen ein. Das neu überar-

beitete sogenannte Isaaksbuch wurde vorgestellt. Darin ist die Vorgeschichte zum Gründerhepaar Gerhard und Katharina Isaak enthalten, und ganz wichtig, die Familienkonstellation mit Stand August 2021, jeder mit Namen, Geburtsdatum und anderen wichtigen Lebensdaten. Irene Krause leitete die Versammelten zum Gedenken an die Verstorbenen in den letzten zwei Jahren an, gab Raum für Zeugnisse der direkt Betroffenen und rundete mit einer Gedenkminute und einem Lied ab. Mit diesen Programmpunkten sollte die Wertschätzung der Vergangenheit zum Ausdruck gebracht werden. Randolph Götz nun hatte zur Aufgabe, den Blick in die Zukunft der Gemeinschaft zu lenken. Er schöpfte für seine Besinnung aus einem reichen Erfahrungsschatz in seinem Leben und verwies

Gruppe, die die Sozialeinrichtungen und das alte Isaakshaus besuchten.





Das "große Spazieren".



darauf, dass Gott die Großfamilie in seiner überaus großen und unverständlichen Gnade sehr lieb hat, und dass die Liebe zu Gott, zur Gemeinde, zum Ehepartner, zu den Kindern, zu den Eltern und zu Freunden und Verwandten uns getrost und ohne Sorge die Zukunft gestalten lässt. Daraufhin gaben einige Stimmen aus der Versammlung Zeugnis zu verschiedenen Gedanken aus der Vergangenheit und für die Zukunft. Informationen zum Tagesablauf und ein Gebet brachten das Programm im Saal zum Abschluss.

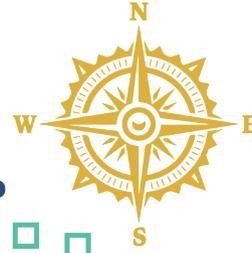
Draußen setzte sich die Mehrheit zum großen "Spazieren" zusammen, andere widmeten sich sportlichen Aktivitäten. Zum Mittagessen gab es ein reichliches Menü von verschiedenen Salaten, Mandioka natürlich und einen äußerst leckeren Asado. Weiter ging's mit Baden in der Piscina des Fitnesszentrums und vor allem wieder dem Plaudern. Des Öfteren bekam man zu hören: "Und, aus welcher Familie bist?" / "Wessen Sohn/Tochter bist?" / "Welches sind hier deine Kinder?" Eines der Ziele dieses Treffens war auf jeden Fall erreicht.

Obwohl einige Besucher schon nach dem Essen das Treffen verließen, war es doch interessant zu sehen, wie viele Leute noch bis nach dem Abendbrot blieben, das um 16:30 Uhr etwa den Tag abrunden sollte. Den Planern war das ein Beweis dafür, dass das Treffen sehr geschätzt worden war. Das wurde auch laut und deutlich vielmals zum Ausdruck gebracht: Man lobte den Geist des Treffens, die herzliche Aufnahme von Seiten der Friesländer, das gute Essen, das herrliche Wetter und die gute Gemeinschaft. Und man freut sich auf das nächste Treffen, das, so Gott will, im Jahre 2024 an einem ähnlich schönen Ort wie Friesland stattfinden kann.

Stefan Isaak



Friesländer weltweit



Vorstellung

Name und Alter: Jörg Letkemann, 29 Jahre alt.

Familienstand: verheiratet mit Karen, Vater von Mateo.

Beruf: Ich studiere noch und arbeite nebenbei als Leiter eines Sozialunternehmens. Sozialunternehmen streben danach, Gewinne zu maximieren und gleichzeitig auch den Nutzen für die Gesellschaft und die Umwelt zu vergrößern. Die erbrachten Gewinne werden hauptsächlich zur Finanzierung von Sozialprogrammen verwendet.

Aktueller Wohnort: Clovis, Kalifornien.



Warum und wann bist du von Friesland weggezogen?

Im Jahr 2010 habe ich die Schule in Friesland abgeschlossen und bin dann im darauffolgenden Jahr nach Asunción gezogen, um zu studieren und zu arbeiten. 2014 bot sich mir die Gelegenheit, in die USA zu reisen, um an einem Englischprogramm teilzunehmen. Nach dem Abschluss des Englischunterrichts bin ich dort geblieben, und habe dort weiter studiert. Seit Juni 2020 bin ich mit Karen verheiratet und wir haben im vorigen Jahr unseren Sohn Mateo auf der Welt willkommen geheißen. Mittlerweile lebe ich seit 11 Jahren nicht mehr in Friesland.

Welche Werte & Traditionen hast du von Friesland mitgenommen?

Ich habe mitgenommen, wie wichtig die Familie und die Gemeinschaft sind. In Friesland entstand auch das Verlangen, in der Gesellschaft, in der ich lebe, mitzuwirken und meinen Beitrag zu leisten, damit diese wachsen kann. Traditionen, die mich begleiten, sind zum Beispiel die Familienfeste. Diese sehen hier zwar etwas anders aus als zu Hause, aber da meine Schwester und ihr Mann auch in den USA leben, kommen wir immer wieder gern zusammen.

Was vermisst du von Friesland?

Ich vermisse meine Familie und die Familienfeste aus meiner Heimat. Auch die Besonderheit der Veranstaltungen und Festlichkeiten, die in Friesland gefeiert werden, lernt man nochmal mehr schätzen, wenn man im Ausland lebt. Ich bin dankbar, dass ich in Friesland aufwachsen durfte.



Der Kolibri

Wissenschaftlicher Name: Trochilidae

Größe: 5-25cm

Gewicht: 1,6-24g

Nahrung: Nektar, Baumsäfte, Insekten, Spinnen

Aussehen: buntes Gefieder

Verbreitung: Nordamerika, Mittelamerika und Südamerika

Lebensraum: Halbwüsten, Regenwald und Laubwälder

Feinde: Greifvogel, Echsen und Schlangen

Paarungszeit: Januar-März

Brutzeit: 15 Tage

Schlaf: tagaktiv

Alter: 3-5 Jahre

Fakten:



Foto:
Nicole Bergen

Merkmale und Besonderheiten: Kolibris sind sehr kleine Vögel, die eine ganz besondere Fähigkeit besitzen: Sie können rückwärts fliegen. Deshalb wird der Kolibri auch Schwirrvogel genannt. Er hat aber auch noch einen anderen Namen, der seine Vorliebe für süßen Nektar widerspiegelt: Honigvogel!

Der größte und der kleinste Kolibri: Der kleinste Kolibri ist die Bienenelfe. Vom Schnabel bis Schwanzfeder misst sie gerade mal 6 cm. Der größte Kolibri ist mit 25 cm Länge der Riesenkolibri.



In diesem Wortgitter sind folgende Begriffe vertikal, horizontal und diagonal versteckt:



Echsen
Tagaktiv
Trochilidae
Honigvogel

Bienenelfe
Nektar
Suedamerika
Bunt



J	Z	L	N	R	N	W	S	H	A	F	A	W	F	I
T	U	Ñ	T	B	E	X	E	B	H	O	O	W	O	S
C	E	R	R	I	K	N	X	A	Q	Y	I	A	V	Q
S	E	V	O	E	T	A	G	A	K	T	I	V	A	G
W	C	H	C	N	A	K	Z	G	R	V	K	K	O	U
E	H	O	H	E	R	W	U	L	Y	H	I	J	P	Q
P	S	N	I	N	F	F	I	D	K	R	L	Y	T	Ñ
C	E	I	L	E	M	C	M	B	E	G	R	N	E	U
O	N	G	I	L	K	Y	O	M	E	Ñ	U	L	V	D
Y	L	V	D	F	T	C	A	D	M	B	P	Z	U	E
W	I	O	A	E	W	D	L	C	A	X	E	E	L	C
C	J	G	E	V	E	P	L	M	W	W	L	R	K	S
H	W	E	S	U	B	B	F	K	T	X	D	A	Z	S
H	D	L	S	L	F	G	G	J	Ñ	J	F	O	X	Q
S	K	U	R	W	Z	C	K	N	V	I	I	J	U	B



GOTTESDIENSTE UND ALLGEMEINE PROGRAMME

DATUM	MBG	KfK	MG
6. März	Gemeindegottesdienst (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr Tererégemeinschaft		Gemeindegottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr
9. März			Schwesternverein (Gemeindehaus) 15 Uhr
13. März	Gemeindegottesdienst: Kurzbotschaft mit Bibelarbeit (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr		Gemeindegottesdienst mit anschließender Versteigerung des alten Gemeindesaales (MG-Kirche) 9 Uhr
14. März		Aktive Frau (Deportivo Saal) 19.30 Uhr	
20. März	Gemeindegottesdienst (Versammlungsraum MBG) 9 Uhr		Gemeindegottesdienst (MG-Kirche) 9 Uhr
25. März		Männerabend mit Eduard Friesen (Deportivo Saal) 20 Uhr	
26. März		Eheabend 35-45 Jahre verheiratet	
27. März		KfK-Gottesdienst mit Mittagessen (MG-Kirche) 9 Uhr	Erntedankfest in Mbocayaty, 9 Uhr

MÄRZ

MANDIOKA

Rezepte



Empanada de Mandioca

Zutaten (für 24 Portionen)

- 1 kg Maniok, geschält und in Würfel geschnitten
- 1 kg Hackfleisch
- 1 Tasse Maismehl
- ½ Tasse Weizenmehl
- 2 Zwiebeln, fein gewürfelt
- ½ gehackte Paprika
- 4 Knoblauchzehen, gehackt
- 3 Eier
- 1 Esslöffel geschmolzene Butter
- Öl zum Braten
- Salz, Pfeffer und Kreuzkümmel (comino) nach Geschmack

Zubereitung

Den Maniok in heißem Wasser kochen, bis er weich ist. Aus dem Wasser nehmen, abkühlen lassen und pürieren.

Maniokpüree, Maismehl, Weizenmehl, ein Ei, Butter und etwas Salz in eine Schüssel geben. Gut durchkneten und zu Kugeln formen.

In einer Pfanne mit etwas Öl die Zwiebeln und den Knoblauch anbraten. Dann Paprika, Fleisch, Salz, Pfeffer und Kreuzkümmel hinzufügen. 30 Minuten lang garen.

Wenn das Fleisch fertig ist, zwei gehackte hartgekochte Eier dazugeben und gut vermischen. Vom Herd nehmen und abkühlen lassen.

Nehmen Sie einen Teil des Teigs und formen Sie ihn auf einer Fläche zu einem Kreis aus. Etwas Füllung in die Mitte geben und die Ränder zusammendrücken.

In reichlich heißem Öl frittieren.

Heiß servieren.



verdi, dem du lebst!
Og in demam Leben mehr zu
schellen



Schulfoto 2022 des Colegio Friesland. Foto: Die Redaktion

